

Lokaler Druck gegen globale Armut – Aktionstag in Lünen am 12. Mai 2007

Dr. Ulrich Weber (Initiator des Aktionstages)



Bis 2015 soll die extreme Armut auf der Welt halbiert werden. Dazu haben sich die Staats- und Regierungschefs von 189 Ländern auf dem Millenniumsgipfel im September 2000 verpflichtet. Um dieses Ziel zu erreichen hat die UN ein acht Ziele umfassendes Programm zur weltweiten Überwindung der Armut vorgelegt.

Zur Halbzeit dieses Programms ist es nicht gut um dieses Vorhaben bestellt. Erste Schritte sind zwar gemacht, aber insgesamt ist viel zu wenig geschehen. So ist die Zahl der extremen Armen weltweit um eine Milliarde (vor allem wegen des ökonomischen Aufschwungs in China und Indien) gesunken. Fortschritte gibt es in einigen Ländern auch bei der Einschulung und der Abnahme der Kinder- und Müttersterblichkeit. In den ärmsten Ländern aber, vor allem Afrikas, dürften die meisten Ziele verfehlt werden. Ohne klare Trendwende bleiben die UN-Millenniumsziele weitgehend unerreicht. Entscheidend ist es nunmehr, dass den großen Worten Taten auf allen Ebenen folgen müssen; neben dem überregionalem ist dazu auch in starkem Maße das Engagement in den Kommunen gefragt.

Das war im Frühjahr dieses Jahres der Anlass für 22 Lünener Gruppen und Initiativen – kirchliche Projekte, Verbraucherberatung, Schulen, Organisationen

von Migranten und Verbände, Eine-Welt-Gruppen, Gewerkschaften, Attac – sich zusammenzuschließen und gemeinsam zu überlegen, welchen Beitrag sie in Lünen zur Umsetzung der Millenniumsziele leisten könnten. Ergebnis war ein „Aktionstag gegen globale Armut“, den diese Gruppen dann am 12. Mai unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters W. Stodollik in der Fußgängerzone Lünens durchgeführt haben.

Anliegen des Aktionstages war es

1. auf die weltweit größer werdende Armut hinzuweisen,

2. die Lünener Bevölkerung über die Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zu informieren,

3. Projekte und Arbeiten aus Lünen vorzustellen, die Beiträge zu den Millenniumszielen leisten,

4. Mitmach-Möglichkeiten zur Unterstützung der UN-Kampagne vorzustellen und

5. die Umsetzung der Ziele gegenüber Politikern einzufordern.

Der Information dienten über 20 Informationsstände der beteiligten Gruppen, eine „Allee der Entwicklungsziele“, bestehend aus 10 Bannern mit den Zielen der UN-Kampagne und Statements einer Vertreterin des Eine - Welt- Netzes NRW, Frau M.Dülge, sowie der UN-Beauftragten für die Millenniumskampagne in Deutschland, Frau Dr. R. Ernst. Mode-

riert vom Chefredakteur der Antenne Unna, E. Thyen, stellten die Lünener Organisationen und Initiativen vor, was sie zur Erfüllung der Millenniumsziele leisten. Für Mitmach-Möglichkeiten sorgte vor allem ein Fotostudio, in dem die Lünener Bürger ein Statement zum Kampf gegen die globale Armut abgeben konnten.

In einer Gesprächsrunde wurden mit Ratsvertretern kommunale Handlungsmöglichkeiten erörtert. Von den Vertretern des Rates wurden dabei Zusagen gemacht, zukünftig das Engagement zur Unterstützung der Millenniumsziel auf Seiten der Kommunalpolitik deutlich zu erhöhen; so bestände zum Beispiel die Bereitschaft, die Solidarität mit dem Vorhaben der UN durch Unterzeichnung einer Erklärung zum Ausdruck zu bringen, wie sie etwa der Deutsche Städtetag empfohlen habe; auch könne man sich eigene kommunale Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Millenniumsziele vorstellen, wie z. B. eine stärkere Unterstützung des fairen Handels.

In einem weiteren politischen Gespräch mit dem örtlichen Bundestagsabgeordneten Dr. D. Wiefelspütz wurden von der nationalen und internationalen Politik eine drastische Steigerung der Entwicklungshilfe, ein deutlicher Schuldenabbau für die ärmsten Länder sowie mehr Gerechtigkeit im Welthandel eingefordert. Der Abgeordnete sagte seine Unterstützung zu.

Für Spaß und Abwechslung am Aktionstag sorgte ein attraktives Rahmenprogramm: Musik einer brasilianischen Samba-Gruppe, sowie ein Feuerschlucker, ein Kinderchor, Drehorgelmusik und eine Sängerin. Über die Gesamtkampagne wurde durch Pressekonferenzen und eine ausführliche Berichtserstattung in den örtlichen Zeitungen sowie Radiosendern auch diejenigen Lünener Bürger informiert, die am Aktionstag nicht anwesend sein konnten.

Die Veranstaltung hat ein breites und vielfältiges ziviles Engagement in Lünen für die Armutsbekämpfung deutlich gemacht. Die Gruppen und Initiativen werden sich auch zukünftig gemeinsam für die Verwirklichung der Millenniumsziele einsetzen und dabei die Politik in die Pflicht zu nehmen.



Dr. Ulrich Weber (l.v.r.) bei der Organisation des von der Koordinationsstelle (Marcos A. da Costa Melo – FUGE) begleiteten Aktionstages in Lünen. Die Aktion fand durch die finanzielle Unterstützung von InWent, Sparkasse, Stadtwerke und der Stadt Lünen statt.